

3440/J XXII. GP

Eingelangt am 21.09.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abg. Dr. Helene Partik-Pablé
Kolleginnen und Kollegen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Besetzung des Aufsichtsrates des Österreichischen Filminstituts

Wie aus den mir zugegangenen Briefen des Verbandes Österreichischer Filmschauspieler und des Österreichischen Verbandes für Film- und Videoschnitt hervorgeht, wurde bei der Besetzung des Aufsichtsrates des Österreichischen Filminstitutes vom Staatssekretär Franz Morak Zusagen getroffen, wonach die oben genannten Verbände in den wichtigen filmpolitischen Gremien vertreten sein sollten, jedoch jüngst bei der Besetzung des Aufsichtsrates nicht berücksichtigt wurden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher aus gegebenem Anlass an den Herrn Bundeskanzler folgende

Anfrage

1. Nach welchen Gesichtspunkten wurde der Aufsichtsrat des Österreichischen Filminstituts zusammengesetzt?
2. Wie sieht die Zusammensetzung der einzelnen Gremien nach dem neuen Filmförderungsgesetz aus?
3. Gab es Gespräche bzw. Zusagen mit gewichtigen Verbänden der Filmindustrie vor der Zusammensetzung des Aufsichtsrates ?
Wenn ja, was war der Inhalt und mit welchen Verbänden bzw. Interessensvertretungen?
4. Wurden Ihrerseits Zusagen getroffen?
Wenn ja, warum wurden diese beispielsweise beim Verband der Österreichischen Filmschauspieler bzw. beim Österreichischen Verband für Film- und Videoschnitt nicht eingehalten?